

FORUM

Das Kundenmagazin der Stiegmeyer-Gruppe



Einfaches und sicheres Manövrieren mit der Spurrolle

11. Januar 2022 // **Wussten Sie schon?**

Leicht und präzise fahrende Krankenhausbetten reduzieren körperliche Anstrengung und das Risiko von Kollisionsschäden. Zudem lassen sie sich von nur einer Pflegekraft steuern und senken so den Arbeitsaufwand auf der Station.

Einfaches und sicheres Manövrieren mit der Spurrolle

Leicht und präzise fahrende Krankenhausbetten reduzieren körperliche Anstrengung und das Risiko von Kollisionsschäden. Zudem lassen sie sich von nur einer Pflegekraft steuern und senken so den Arbeitsaufwand auf der Station.

Moderne Betten wie unsere Modelle Evario, Puro, Sicuro tera oder Seta pro weisen hervorragende Fahr- und Lenkeigenschaften auf. Großen Anteil daran hat ihre Spurrolle. Dabei handelt es sich um eine besondere Rolle, deren Geradeauslauf sich mithilfe einer Lenksperre fest einstellen lässt. Dies führt in vielen Situationen zu deutlich verbesserter Fahrbarkeit. Zu unterscheiden sind Betten mit vier oder mit fünf Rollen.

Betten mit vier Rollen

Zu erkennen ist die Spurrolle an ihrem farbigen Ring. Bei Krankenhausbetten mit vier Rollen handelt es sich zumeist um die kopfseitige Rolle rechts (vom Fußende aus betrachtet). In diesem Fall wird das Bett vom Fußteil aus geschoben und gesteuert, sodass die Pflegekraft dem Patienten ins Gesicht blickt. Sollen die Betten in einem Krankenhaus vom Kopfende aus gesteuert werden, lässt sich bei der Bestellung stattdessen auch eine fußseitige Spurrolle konfigurieren. Wichtig ist immer, dass sich die Spurrolle während der Fahrt am der Pflegekraft entgegengesetzten Bettende befindet.

Bei Betten mit vier Rollen unterstützt die Spurrolle den Geradeauslauf in langen Korridoren und hält das Bett auch in Kurven sicher in der Spur. Soll das Bett hingegen in einem Patientenzimmer auf kleinstem Raum manövriert werden, empfiehlt es sich, die Lenksperre zu lösen.

Betten mit fünf Rollen

Bei Krankenhausbetten mit einer optionalen Rolle mittig unter die Liegefläche ist diese fünfte Rolle immer zugleich die Spurrolle. Hier empfiehlt es sich, die Lenksperre in nahezu allen Situationen zu nutzen. Ist die fünfte Rolle festgestellt, unterstützt sie Geradeauslauf und Kurvenfahrt und erleichtert das Drehen des Bettes auf der Stelle.

Die Aktivierung der Spurrolle

Um die Lenksperre der Spurrolle zu aktivieren, nutzen Sie bitte einen beliebigen Bremstritt am Fahrgestell in der Nähe der Rollen. Oft handelt es sich dabei um eine Wippe, manchmal mit Rot-Grün-Markierungen an den Enden. Wird der Bremstritt zum Fußende hin abgesenkt (rot unten), ist das Bett gebremst. Bringen Sie ihn eine waagerechte Position, werden die Bremsen gelöst, ohne die Spurrolle zu aktivieren. Senken Sie die Wippe zum Kopfende hin ab (grün unten), ist die Lenksperre aktiv. Unsere Funktionsvideos zeigen anschaulich, wie es geht.

Wenn Sie ein Bett mit vier Rollen nutzen, schieben Sie es bitte vor der Aktivierung der Spurrolle zunächst einige Zentimeter in die gewünschte Richtung, damit die Rolle sich in Fahrtrichtung ausrichtet. Bei Betten mit fünf Rollen ist dies nicht notwendig, da die fünfte Rolle in jeder Ausrichtung als Spurrolle funktioniert.

Achten Sie zudem bei jedem Lösen der Bremsen darauf, vorher den Netzstecker zu ziehen, um Schäden am Kabel oder der Steckdose durch ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Bettes zu vermeiden. Befestigen Sie das Netzkabel während der Fahrt an der Haltevorrichtung am Kopfende.